

Zukunft gestalten

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburger Institutionen des Gartenbaus planen in den nächsten Jahren ein neues Kompetenzzentrum für den Gartenbau und den Pflanzenschutz am Brennerhof. Dafür ist es sinnvoll, alle am Standort Fünfhausen vorhandenen Kompetenzen des Gartenbaus in der unmittelbaren Nähe des Haus des Gartenbaues zu konzentrieren. Dieses Vorhaben hat die volle Unterstützung des Berufsstandes, der Politik und der Verwaltung. Die weitere Entwicklung der Kompetenz unseres Hauses lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Für die große Unterstützung bei dem Vorhaben an dieser Stelle vielen Dank.

Selbstverständlich werden die Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen des BIG erst recht am neuen Gartenbaustandort ein Hauptbaustein unserer Leistung sein. Die gute Resonanz der Veranstaltungsreihe am Montag und der Mittwochsrunde zeigt uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Wir setzen darauf, dass die in Zukunft dann noch bessere Erreichbarkeit sich weiter positiv bei unseren Veranstaltungen niederschlägt.

Auch in dieser Saison bieten wir für die norddeutschen Gemüse- und Zierpflanzengärtner fachspartenspezifische Veranstaltungen an. Darüber hinaus werden fachübergreifende Fragestellungen immer wichtiger. Seminare zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Büromanagement und mentale Power sollen Ihnen für den Gärtneralltag gezielte Anregungen geben.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Winterhalbjahr bei Frau Spilker und Ihrem Team begrüßen zu dürfen. Sollten Sie Ideen und Wünsche für weitere Themen haben, nehmen wir diese gerne entgegen. Mischen Sie mit, nutzen Sie die Dienstleistungen für den Gartenbau.



Gustav-Adolf Engeliën
Vorstandsvorsitzender des BIG

Veranstaltungsübersicht: Wichtige Termine im Überblick	5
---	---

Die Mittwochrunde „Gartenbau von A bis Z“	7
---	---

Veranstaltungsreihe am Montag: Weiterbildung für Gärtner	11
---	----

Veranstaltungen des Landfrauenverbandes Hamburg e. V.	22
--	----

Veranstaltungen des Förderungsvereins Norddeutscher Floristen e. V.	23
--	----

Bauern- und Unternehmerschulungen der Landwirtschaftskammer Hamburg	24
--	----

Vorbereitungskurs Sachkundenachweis Pflanzenschutz	26
---	----

Wegbeschreibung	28
-----------------	----

Veranstaltungsübersicht: Wichtige Termine im Überblick

Datum	Thema	Seite
2007:		
13.-14. Okt.	Floristik: Advent Basis-Seminar	23
17. Okt.	Chrysanthemen: der Herbst wird bunt!	7
27.-28. Okt.	Floristik: Advent 2007	23
30. Okt.	Blühstreifen im Ökologischen Obstbau	21
31. Okt.	Wie werde ich die Spinnmilbe los?	8
05. Nov.	Landfrauentreff im BIG: Sekten und Weltanschauungsfragen	22
07. Nov.	Vitalität und mentale Stärke: Erfolg im Gartenbau ist kein Zufall (Teil 1)	8
12. Nov.	Gemüsebautag in Hamburg	12
19. Nov.	Beet- und Balkonpflanzentag	13
20. Nov.	Lust- und Frustapfel: Entwicklung eines Markenproduktes	21
21. Nov.	Vitalität und mentale Stärke: Erfolg im Gartenbau ist kein Zufall (Teil 2)	8
03. Dez.	Jahreshauptversammlung der Kreisverbände Hamburg Vierlande und Marschlande im GVN	
03.-04. Dez.	Bauern- und Unternehmerschulungen: Persönlicher Stil und guter Ton	24
10. Dez.	Büroorganisation und Geschäftskorrespondenz	14
19. Dez.	Weißer Fliege: überall zuhause	9

2008:		
07.-08. Jan.	Bauern- und Unternehmerschulungen: Strategische Kommunikation	25
08. Jan.	Beginn des Vorbereitungskurses: Sachkundenachweis Pflanzenschutz	26
16. Jan.	Düngung im Intensivgartenbau – Schwerpunkt Flüssigdüngung: Tipps aus Firmenhand	9
21. Jan.	Einkommensstandbein „Erlebnisorientierte Angebote in Betrieben“	15
22. Jan.	Die Quadratur des Kreises: Anforderungen an die ökologische Tafelobstproduktion von heute und morgen	21
28. Jan.	Boden – Pflanze – Gesundheit	16
04. Feb.	Landfrauentreff im BIG: Erben und Vererben	22
06. Feb.	Holzheizung als Alternative zu Gas und Öl: Chancen, Risiken, Lösungen	9
25. Feb.	Öffentlichkeitsarbeit im Produktionsbetrieb	17
27. Feb	Aktuelles aus dem Kompetenzzentrum Pflanzenschutz in Fünfhausen	10
03. März	Konkurrenz aus Mittel- und Osteuropa?	18
07. März	Die Ökobilanz: Möglichkeiten der CO ₂ - Reduktion	21
10. März	Schnittblumenproduktion: Qualität aus Hamburg	19
02. April	Thripse: klein aber lästig	10
16. Juni	Exkursion zum Biolandhof Meyer-Sahling	20

Mittwochrunde „Gartenbau von A bis Z“

Auf den folgenden Seiten ist das Programm der Mittwochrunde 2007 / 2008 aufgeführt.

Unter der Berücksichtigung der verschiedenen Themenwünsche wurde dieses Programm für den Erwerbsgartenbau zusammengestellt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren – kommen Sie **mittwochs um 17.00 Uhr** in das BIG.

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)

Zielgruppe: Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Gartenbau

Gebühr: € 10,- inklusive Seminargetränken

Anmeldung: Um Anmeldung bis zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung wird gebeten:

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 • 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 • Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Eröffnungstermin: **Mittwoch, 17. Oktober 2007**

Referent: Laurents Kempkes, Brandkamp GmbH
Jungpflanzenvertrieb

Thema: ***Chrysanthemen: der Herbst ist bunt!***

Die Neuheiten und die Dauerbrenner bei den Chrysanthemen, und ergänzend dazu Neuheiten bei den Beet- und Balkonpflanzen, werden im PowerPoint Vortrag von Laurents Kempkes vorgestellt. Zusätzlich werden wichtige Anbautipps gegeben.

Mit dem Vortrag wird die Ausstellung „Sortenvielfalt in Sachen Chrysanthemen“, die zum dritten Mal im BIG stattfindet, eröffnet.

Die Brandkampfpflanzen können am Mittwoch, 17. Oktober von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Donnerstag, 18. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten des BIG bewundert werden.

Herr Mawick und Herr Herzog, zuständige Außendienstmitarbeiter, stehen ihnen während der Ausstellungszeiten mit Rat zur Seite.

Termin: **Mittwoch, 31. Oktober 2007**

Referenten: Elisabeth Götte, Michael Scharf,
Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Hamburg

Thema: ***Wie werde ich die Spinnmilbe los?***

Im Rahmen der Mittwochrunde wollen wir in diesem Winter drei Hauptschädlinge näher unter die Lupe nehmen.

Mit der Spinnmilbe geht es los. Inhalte des Abends sind: die Spinnmilbe besser verstehen (Biologie des Schädlings), vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung, physikalische, chemische und biologische Bekämpfungsstrategien.

Termin: **Mittwoch, 07. November 2007**

Referenten: Uwe Rieper, Inhaber einer
Vertriebs- und Marketingagentur und
Niels Schulz-Ruhtenberg,
Facharzt für Allgemeinmedizin

Thema: ***Vitalität und mentale Stärke: Erfolg im Gartenbau ist kein Zufall (Teil 1)***

Nur ein ganzheitlicher Ansatz in der Lebensführung verspricht auch Veränderungen im Berufsleben – dieses ist der Leitgedanke dieser und der nächsten Mittwochrunde.

Bausteine des Abends sind: „Worklife-Balance“ als lebenslange Herausforderung, körperliche und mentale Leistungsfähigkeit als Erfolgsfaktor, Vitalität und Ernährung, Stressmanagement.

Termin: **Mittwoch, 21. November 2007**

Referenten: Uwe Rieper, Inhaber einer
Vertriebs- und Marketingagentur und
Niels Schulz-Ruhtenberg,
Facharzt für Allgemeinmedizin

Thema: ***Vitalität und mentale Stärke: Erfolg im Gartenbau ist kein Zufall (Teil 2)***

Die Referenten geben an diesem Abend alltagstaugliche Empfehlungen für eine ausgeglichene Lebensführung. Unter dem Motto „Nichts ändert sich, außer wir ändern uns“ wird insbesondere das Thema Eigenverantwortung näher unter die Lupe genommen.

Bausteine des Abends sind: Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Leben, effektive Zielsetzung und Selbstmotivation, Mentaltraining, praktische Übungen, Visualisierungstechniken.

Teil 2 baut zwar auf Teil 1 auf, da es sich aber dennoch um abgeschlossene Themenblöcke handelt, können an Teil 2 auch Interessierte teilnehmen, die Teil 1 verpasst haben.

Termin: **Mittwoch, 19. Dezember 2007**

Referenten: Elisabeth Götte, Michael Scharf,
Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Hamburg

Thema: ***Weißer Fliege: überall zuhause***

Die weißen Winzlinge lieben Gerbera, Lantanen, Gurken, Weihnachtssterne, Tomaten, Malven...

... wir möchten sie lieber loswerden. Dazu schauen wir uns die Tiere heute ganz genau an. Was mögen sie oder besser was mögen sie nicht? Wie schaffe ich es, dass sich die Weiße Fliege bei mir nicht zu Hause fühlt?

Termin: **Mittwoch, 16. Januar 2008**

Referentin: Ulrike Niemann, COMPO GmbH & Co. KG

Thema: ***Düngung im Intensivgartenbau –
Schwerpunkt Flüssigdüngung:
Tipps aus Firmenhand***

Neben dem Pflanzenschutz kann auch die Pflanzenernährung eine knifflige Angelegenheit werden: Die optimale Pflanzenernährung ist die Voraussetzung für ein optimales Pflanzenwachstum und damit auch die Voraussetzung für eine Ware mit guter Verkaufsgüte.

COMPO verfügt über ein breites Sortiment an Flüssig- und Blattdüngern, Nährsalzen und Spurennährstoffdüngern. Ulrike Niemann, Fachberaterin der Compo, stellt neue Produkte und neue Düngekonzepte für Freiland- und Gewächshauskulturen vor.

Termin: **Mittwoch, 06. Februar 2008**

Referent: Klaus Horst Stiller, GERMAN PELLETS GmbH

Thema: ***Holzheizung als Alternative zu Gas und Öl: Chancen, Risiken, Lösungen***

Aufgrund des rasanten Ölpreisanstieges, der Ölpreis hat sich in den letzten Jahren verdreifacht, hat jeder Gärtner schon über Alternativen zu Gas und Öl nachgedacht. Eine Alternative ist die Holzheizung. Doch mit der Umstellung tun sich viele Unternehmer schwer: neue Technik, neue Arbeitsabläufe, neue Händlerbeziehungen bieten nicht nur Chancen, sondern auch Risiken. Doch der Nachschub scheint für die Zukunft gesichert: Die GERMAN PELLETS GmbH, als Deutschlands und Europas größter Hersteller von Holz-Pellets, produziert Energie mit dem Energieträger Holz in Wismar.

Herr Stiller stellt die hölzerne Alternative an diesem Abend im Detail vor und beantwortet ihre Fragen rund um den erneuerbaren und nachwachsenden Rohstoff Holz.

Termin: **Mittwoch, 27. Februar 2008**

Referenten: Elisabeth Götte, Michael Scharf,
Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Hamburg

Thema: ***Aktuelles aus dem Kompetenzzentrum
Pflanzenschutz in Fünfhausen***

Die Versuchsanlagen in Fünfhausen sind eines der sechs Kompetenzzentren im Norddeutschen Verbund. Schwerpunkt in Hamburg ist der Pflanzenschutz.

Die bisherigen Versuchsergebnisse aus dem Gemüse- und Zierpflanzenbau und Planungen für 2008 werden vorgestellt.

Informiert wird außerdem über die derzeitige Zulassungs- und Genehmigungssituation und über weitere aktuelle Themenfelder im Bereich Pflanzenschutz.

Termin: **Mittwoch, 02. April 2008**

Referenten: Elisabeth Götte, Michael Scharf,
Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Hamburg

Thema: ***Thripse: klein aber lästig***

Abfallen der Blätter, Vergilben, Verkrüppelung, Verkümmern, Wachstumshemmungen....

Die Auswirkungen eines Thripsbefalls führen nicht selten dazu, dass ich meine Ware nicht verkaufen kann. Um für die kommende Saison große Schäden zu verhindern, sind Bekämpfungsstrategien Schwerpunkt des Abends.

Veranstaltungsreihe am Montag: Weiterbildung für Gärtner

Ein Arbeitskreis mit Vertretern der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg, des Bildungs- und Informationszentrums des Gartenbaus Hamburg, der Landwirtschaftskammer Hamburg, des Öko-marktes Hamburg e.V., des Gartenbauverbandes Nord e.V. und des Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsrings e. V. (ÖON) berät jährlich über mögliche Veranstaltungen in den Bereichen betriebliches Management, umweltbezogene Produktionsverfahren und soziale Kompetenz.

Die Veranstaltungsreihe wird voraussichtlich gefördert durch die Behörde für Bildung und Sport. Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums wird sich an der Förderung beteiligen. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Im Folgenden ist das detaillierte Programm aufgeführt.

Haben Sie weitere Themenvorschläge oder Interesse am Arbeitskreis teilzunehmen, dann wenden Sie sich bitte an Sandra Spilker,
Telefon: 040 / 7371130.



Landwirtschaftskammer
Hamburg



GARTENBAUVERBAND
NORD E.V.



Gemüsebautag in Hamburg

Landgard ist Deutschlands führende Vermarktungsorganisation im Gartenbau. Nach dem Grundsatz „dezentral produzieren – zentral vermarkten“ bündelt Landgard das Angebot auch im Obst- und Gemüsektor. Das Qualitätsmanagementsystem der Organisation wird an diesem Nachmittag vorgestellt. Sie können Rückschlüsse auf die Qualitätsabläufe in ihrem Unternehmen ziehen.

Darüber hinaus gibt es praktische Tipps, um die Verkaufsqualität Ihrer Tomaten zu erhöhen.

Kennen Sie in der Saison das Wort „Feierabend“? Wenn nicht, sind Sie wahrscheinlich Gemüsegärtner und sollten den dritten Vortrag des heutigen Nachmittages nicht verpassen.

Termin: **Montag, 12. November 2007**

Dauer: **14.00 bis 18.00 Uhr**

Tagungsleitung: Walter Heinrich, LWK Hamburg, Abteilung Gartenbauberatung, Sandra Spilker, BIG

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung |
| 14.05 Uhr | Qualitätsanforderungen des Lebensmittel-einzelhandels und Qualitätsmanagement am Beispiel Landgard
<i>Dr. Thorsten Strissel, Landgard</i> |
| 15.00 Uhr | Tipps zur Verbesserung der Verkaufsqualität bei Tomaten
<i>Britta Eikeln, Landwirtschaftskammer NRW</i> |
| 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.30 Uhr | ... und der Tag hat nur 24 Stunden: Arbeitsfalle Gemüsebaubetrieb
<i>Dr. Matthias Schick, Forschungsanstalt Agroscope</i> |
| 18.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Teilnahmegebühr: **€ 10,-** inklusive Kaffeegedeck

Anmeldung: Um Anmeldung bis Donnerstag, 08. November 2007, wird gebeten:

Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

Beet- und Balkonpflanzentag

Pelargonien, Phlox, Lantanen, kleinblumige Petunien, Bidens, Nemesis, Sutera, Calibrachoa welche Sorten-Highlights wurden in den letzten Jahren für Norddeutschland entdeckt und welche Produktionsbedingungen benötigen diese? Frau Dr. Ueber stellt Versuchsergebnisse aus Niedersachsen, unter anderem auch die aktuellen Körlisten vor. Darüber hinaus werden auch die Ergebnisse des bundesweiten Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen aufgezeigt.

Der Pflanzenschutz bleibt eine knifflige Angelegenheit. Ob chemisch, physikalisch oder biologisch, die Frage bleibt gleich: wie erzeuge ich gemäß Pflanzenschutzgesetz Pflanzen in Top-Qualität? Als Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Pflanzenschutz werden auch Hygienemaßnahmen als ein Schwerpunkt im Vortrag vorgestellt.

Termin: **Montag, 19. November 2007**

Dauer: **14.00 bis 17.30 Uhr**

Tagungsleitung: Sandra Spilker, BIG

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des
Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung |
| 14.05 Uhr | Wind- und wetterfest für Norddeutschland:
Sortenvergleiche und Sortenempfehlungen
<i>Dr. Elke Ueber, Landwirtschaftskammer
Niedersachsen, LVG Bad Zwischenahn</i> |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Pflanzenschutz bei Beet & Balkon:
Probleme, Neuigkeiten, Lösungen
<i>Rainer Wilke, Landwirtschaftskammer NRW,
Pflanzenschutzdienst</i> |
| 17.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Teilnahmegebühr: € 10,- inklusive Kaffeegedeck

Anmeldung: Um Anmeldung bis Donnerstag,
15. November 2007, wird gebeten:

Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

Büroorganisation und Geschäftskorrespondenz: effektive und richtige Erledigung

Die liebe Büroarbeit – oft das Stiefkind all Ihrer Arbeitsaufgaben?
Aber doch so wichtig!

Wer kennt das nicht? Interne und externe Buchungen, Rechnungen schreiben, Ablage und Papierstapel sortieren, Informationsmaterial sinnvoll verarbeiten, Geschäftsplanung und –auswertung, Korrespondenz mit Kunden und Geschäftspartnern – per Post oder digital, Marketing, freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation, Anträge und sonstiger Formalismus ... die Liste könnte noch weiter geschrieben werden, und draußen wartet die Arbeit, die das Geld bringt.

Wie können Sie Ihre Büroarbeit so strukturieren und gestalten, dass sie in angebrachter Zeit richtig und effektiv erledigt werden kann? Wie gehen Sie sinnvoll mit der Informationsflut um, ohne in Ablageakten zu versinken? Wie gestalten Sie Ihre Ablage, so dass auch die mitarbeitenden Familienmitglieder die wichtigen Dokumente wiederfinden und weiter bearbeiten können? Was ist an interner Kommunikation für einen reibungslosen Büroablauf notwendig? Wie können Sie die neuen Medien Outlook und Internet für Ihr Büro einsetzen? Wie korrespondieren Sie richtig und angemessen mit Ihren Kunden und Geschäftspartnern via Schriftstück und eMail?

Das Training zeigt Wege auf, wie Sie die oft als lästig empfundene Büroarbeit befriedigend und effektiv erledigen und erfolgreich mit Ihren Kunden und Geschäftspartnern kommunizieren können.

- Termin: **Montag, 10. Dezember 2007**
- Dauer: **09.00 bis 17.00 Uhr**
- Zielgruppe: Unternehmer / Mitarbeiter kleiner und mittlerer Gartenbaubetriebe
- Ort: Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)
- Inhalte: Zeitplanung für die Büroarbeit, Verschiedene Ablagensysteme und Aktenplan, Effektive Informationsverarbeitung, Aufgabenteilung und Ablauforganisation im Büro, Outlook und Internet, richtige Geschäftskorrespondenz.
- Seminarleitung: Martina Grill, Andreas Hermes Akademie, Bonn
- Teilnahmegebühr: **€ 20,-** inklusive Mittagstisch und Kaffeegedeck
- Anmeldeschluss: **Montag, 03. Dezember 2007**

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Einkommensstandbein „Erlebnisorientierte Angebote in Betrieben“

Erlebnisorientierte pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche liegen im Trend. Das Dienstleistungsspektrum ist breit gefächert. Angeboten werden Erlebniseinheiten im Rahmen von Kindergeburtstagen, Ausflügen von Jugendgruppen, eintägigen Schulklassenbesuchen oder Projekttagen und Klassenfahrten.

Das Seminar behandelt zum einen betriebswirtschaftliche Aspekte, zum anderen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst eine Erlebniseinheit/ -station zu kreieren.

Termin:	<u>Montag, 21. Januar 2008</u>
Dauer:	10.00 bis 17.30 Uhr
Tagungsleitung:	Sandra Spilker, BIG
Ort:	Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

10.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Kurzüberblick über die Angebotssituation
11.00 Uhr	Betriebswirtschaftliche Aspekte <i>Heiderose Schiller, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kreative Gestaltung einer Erlebniseinheit/-station <i>Christiane Wellensiek, Mobile Spiel- und Erlebniseinheit rund um Landwirtschaft und Gartenbau „GreenHopper“</i>
	(Kaffeepause ca. 15.45 -16.15 Uhr)
17.00 Uhr	Abschlussgespräch
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: **€ 20,-** inklusive Mittagstisch und Kaffeegedeck

Anmeldeschluss: **Montag, 14. Januar 2008**

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Boden – Pflanze – Gesundheit

Wie pflege ich meinen Boden? Gibt es dafür „richtige“ und „falsche“ Maschinen? Welche Auswirkung hat die Fruchtfolge auf die Humusbilanz und welche Folgen haben Bearbeitungsfehler? Im ersten Vortrag werden grundlegende Zusammenhänge zwischen Boden und Pflanze praxistauglich erklärt. Ergänzt wird die Thematik durch einen Vortrag über die gesetzlichen Vorgaben, die sich aus der Düngerverordnung und der neuen Ausführungsbestimmung für Hamburg ergeben. Nach der Kaffeepause werden dann neue Erkenntnisse zum Nitrat im Gemüse aufgezeigt.

Termin: **Montag, 28. Januar 2008**
Dauer: **14.00 bis 17.30 Uhr**
Tagungsleitung: Walter Heinrich, LWK Hamburg, Abteilung Gartenbauberatung, Sandra Spilker, BIG
Ort: Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

14.00 Uhr Begrüßung
14.05 Uhr **Boden unser wichtigstes Kapital: Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit**
Andreas Paffrath, Landwirtschaftskammer NRW, Zentrum für Ökologischen Landbau
15.30 Uhr **Umsetzung der Düngerverordnung in Hamburg: Neue Ausführungsbestimmung**
*Bernd Strehl, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Landwirtschaft und Forsten
Walter Heinrich, LWK Hamburg, Abteilung Gartenbauberatung*
16.00 Uhr Kaffeepause
16.30 Uhr **Nitrat im Gemüsebau: Zusammenhänge neu bewertet**
Prof. Dr. Alexander Wissemeier, BASF Agrarzentrum Limburgerhof
17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: **€ 10,-** inklusive Kaffeegedeck

Anmeldung: Um Anmeldung bis Donnerstag, 24. Januar 2008, wird gebeten:

Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit im Produktionsbetrieb – regional produzierter Mehrwert braucht mehr als klassische Produktwerbung

Der Schnittblumen- und Zierpflanzenmarkt wird von Jahr zu Jahr härter. Südeuropäische und sogar außereuropäische Konkurrenz platziert ihre Produkte zu fast unschlagbar niedrigen Preisen auf dem deutschen Markt. Und dieser Kampf wird härter, je weiter die Energiekosten für deutsche Produzenten steigen. Das Wettrennen um die Gunst des Kunden können deutsche Schnittblumen- und Zierpflanzenproduzenten nur gewinnen, wenn sie die eigenen Trümpfe ausspielen: Frische, Regionalität, Innovation und umweltverträgliche Produktion.

Diesen Mehrwert von Produkten aber „verkauft“ man am besten über Öffentlichkeitsarbeit. Anders als in der klassischen Werbung, die Produkte bewirbt und über Preise verkauft, will Öffentlichkeitsarbeit erreichen, dass über ein Unternehmen (positiv) gesprochen wird, dass es bekannt ist, dass man weiß, was es macht und wie, welche moderne Technologie zum Einsatz kommt und was die Mitarbeiter von der Arbeit haben.

Diese guten Argumente für Sie als Produzenten und für Ihre Ware beeindruckt aber letztendlich den Endverbraucher, weniger den Händler. Sie müssen also einen Weg finden, auch ohne Privatverkauf beim Endverbraucher bekannt zu sein. Und Sie müssen Ihren Kunden – den „wiederverkaufenden Einkäufer“ – davon überzeugen, dass auch er mit dem Mehrwert Ihrer Ware gute Geschäfte machen kann. Überzeugen Sie die Fachmedien, dass es lohnt, über Ihren Betrieb zu schreiben. Bieten Sie Tageszeitung und Wochenblatt interessanten Stoff. Bleiben Sie also im Gespräch.

- Termin: **Montag, 25. Februar 2008**
- Dauer: **09.00 bis 17.00 Uhr**
- Ort: Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)
- Inhalte: Öffentlichkeitsarbeit in Abgrenzung zur klassischen Werbung, Internetauftritt, Hausflyer/Hausbroschüre für Messeauftritte, Kundenkontakte, Presseinformation, Selbstgeschriebene Berichte – als Autorenbeitrag für die Fachpresse.
- Seminarleitung: Gitta Stahl, freiberufliche Journalistin, Tages- und Fachzeitungsredakteurin, Dipl.-Ing. Landespflege, Stahl & Stemmann Themenbild GbR
- Teilnahmegebühr: **€ 20,-** inklusive Mittagstisch und Kaffeegedeck
- Anmeldeschluss: **Montag, 18. Februar 2009**

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Konkurrenz aus Mittel- und Osteuropa?

Wie sind die landwirtschaftlichen Betriebe in Mittel- und Osteuropa aufgestellt? Welchen Einfluss hat der EU-Beitritt der Länder auf den deutschen Markt? Lassen sich Handlungsempfehlungen für die eigene Wirtschaftsweise von den Entwicklungen ableiten? Der erste Vortrag gibt einen Überblick über die Lage - insbesondere für die ökologisch wirtschaftende Branche.

Im zweiten Vortrag stellt Dr. Stielow seine derzeitigen Arbeitsfelder zum Themenbereich Bodenfruchtbarkeit und Pflanzengesundheit vor. Insbesondere beschäftigt er sich mit Spezialkomposten, Mikroorganismen und Möglichkeiten der Wasseraktivierung. Gotthard Stielow hat Betriebe in Polen beraten und auch Kunden in den Vier- und Marschlanden.

Termin: **Montag, 03. März 2008**

Dauer: **14.00 bis 17.15 Uhr**

Tagungsleitung: Prof. Dr. Dieter Beger, Ökomarkt Hamburg e. V.

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des
Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung |
| 14.15 Uhr | Landwirtschaft und Gartenbau in den mittel- und osteuropäischen Ländern nach dem EU- Beitritt – insbesondere Ökobetriebe
<i>Dr. Katrin Zander, Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften</i> |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Neue Methoden zur Bodenverbesserung und Pflanzenstärkung
<i>Dr. Gotthard Stielow, selbstständiger Berater</i> |
| 17.15 Uhr | Ende der Veranstaltung |
-

Teilnahmegebühr: **€ 10,-** inklusive Kaffeegedeck

Anmeldung: Um Anmeldung bis Donnerstag,
28. Februar 2008, wird gebeten:

Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

Schnittblumenproduktion: Qualität aus Hamburg

Die Konzentration auf den Absatzmärkten, Haltbarkeitsgarantien und Imageprobleme durch Produkte mit geringer Haltbarkeit haben das Interesse an der inneren Qualität von Schnittblumen stark gefördert. Die Forschungsanstalt Geisenheim befasst sich unter anderem damit, wie man die innere Qualität von Blumen messen, beeinflussen und erhalten kann. Im Rahmen des Vortrages wird die Qualitätskette von der Züchtung bis zur Kundenberatung aufgezeigt und insbesondere darauf eingegangen, was der Produzent zur Verbesserung der Haltbarkeit von Schnittblumen tun kann.

Das Verbundprojekt Nützlinge hat in Hamburg gezeigt, dass der Nützlingseinsatz bei Schnittblumen funktioniert. Wurden diese Erfahrungen auch in Süddeutschland gemacht? Welche Strategien wurden im Süden angewendet, um hervorragende Qualität mit Biologischen Pflanzenschutz zu erzeugen? Ein Vortrag auch für Gärtner, die den Biologischen Pflanzenschutz nicht praktizieren, aber einmal über den Tellerrand schauen möchten.

Termin:	<u>Montag, 10. März 2008</u>
Dauer:	14.00 bis 17.30 Uhr
Tagungsleitung:	Sandra Spilker, BIG
Ort:	Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)

Tagesprogramm:

14.00 Uhr	Begrüßung
14.05 Uhr	Qualitätsmanagement in Schnittblumen <i>Prof. Dr. L. Hendriks, Forschungsanstalt Geisenheim, Fachgebiet Zierpflanzenbau</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Biologischer Pflanzenschutz in Schnittblumen: Erfahrungsbericht aus Süddeutschland <i>Harald Schneller, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg</i>
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: € 10,- inklusive Kaffeegedeck

Anmeldung: Um Anmeldung bis Donnerstag, 06. März 2008, wird gebeten:

Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

Exkursion zum Biolandhof Meyer-Sahling in Seevetal-Hittfeld, Ortsteil Emmelndorf

Der nach Bioland Richtlinien bewirtschaftete Hof mit einer Betriebsgröße von 70 ha baut neben den landwirtschaftlichen Kulturen wie Getreide, Futterpflanzen und Kartoffeln auch Gemüsekulturen vor allem für den eigenen 300 qm großen Hofladen an.

Der Betrieb nutzt ein eigenes Blockheizkraftwerk und plant vielfältige weitere Formen der eigenen Energiegewinnung.

Termin: **Montag, 16. Juni 2008**

Dauer: **08.00 bis 12.45 Uhr**

Treffpunkt: 08.00 Uhr Haus des Gartenbaus,
Brennerhof 121, 22113 Hamburg
(Fahrgemeinschaft)

oder

09:00 Uhr Biolandhof
Hans-Hermann Meyer-Sahling, Bahnhofstr. 60,
21218 Seevetal-Hittfeld, Ortsteil Emmelndorf
(eigene Anfahrt)

Tagesprogramm:

08.15 Uhr	Abfahrt am Haus des Gartenbaues
09.00 Uhr	Besichtigung des Biolandhofes Hans-Hermann Meyer-Sahling
12.00 Uhr	Rückfahrt
12.45 Uhr	Ankunft am Haus des Gartenbaues

Teilnahmegebühr: Es wird keine Gebühr erhoben.

Anmeldeschluss: **Donnerstag, 12. Juni 2008**

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Ökologischer Obstbau:

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe werden von dem Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e. V. folgende Veranstaltungen angeboten.

Blühstreifen im ökologischen Obstbau

Blühstreifen als Identifikationsinstrument für den Öko-Anbau? Wer fliegt auf wen? Diese Fragen sollen geklärt werden.

Termin: **Dienstag, 30. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

Lust- und Frustapfel: Entwicklung eines Markenproduktes

Am heutigen Marketingtag werden Agrarmarketingmaßnahmen und Strategien von erfolgreichen Unternehmen vorgestellt.

Termin: **Dienstag, 20. November 2007, 14.00 Uhr**

Die Quadratur des Kreises: Anforderungen an die ökologische Tafelobstproduktion von heute und morgen

Der Bio-Obstbau im Spagat zwischen ökologischem Anspruch und den Anforderungen des Marktes, Themen sind: richtige Erntetermine, Sortiererergebnisse und die Auswirkungen von Kulturmaßnahmen auf die Qualität.

Termin: **Dienstag, 22. Januar 2008, 13.00 Uhr**

Die Ökobilanz: Möglichkeiten der CO₂-Reduktion

Thema ist der Klimawandel im Obstbau. Es werden die Energie- und Ökobilanzen von Importen und regionalen Produkten und unterschiedliche Produktionsweisen verglichen.

Termin: **Freitag, 07. März 2008, 13.00 Uhr**

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

Öko-Obstbau Versuchs- und Beratungsring e.V.
Nicole Fieger-Metag
Moorende 53 · 21635 Jork
Telefon: 0 4162 / 601 6 141 · Telefax: 0 41 62 / 601 6 610
E-Mail: Nicole.Fieger-Metag@lwk-niedersachsen.de



Veranstaltungen des Landfrauenverbandes Hamburg e. V.

Auch in dieser Saison setzen wir die beliebte Folge der Frauentreffs fort. Der Landfrauenverband Hamburg lädt alle Mitglieder und Interessierte aus den Hamburger Landgebieten zu zwei Landfrauentreffen ein. Nutzen Sie diese Möglichkeit, kommen Sie zu uns in das BIG.

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des
Gartenbaus Hamburg (BIG)

Teilnahmegebühr: **jeweils € 12,-** inklusive Getränke und Imbiss

Sekten und Weltanschauungsfragen

Was ist der Sinn des Lebens? Diese Frage beschäftigt jeden Menschen in irgendeiner Form. An „irgendetwas Höheres“ glauben viele, ohne es näher definieren zu können. Neben den christlichen Kirchen bieten eine wachsende Zahl von Gruppierungen Unterstützung in religiösen und weltanschaulichen Fragen an. Pfarrerin Dr. Gabriele Lademann-Priemer, von der Arbeitsstelle für Sekten und Weltanschauungsfragen der NEK, klärt über die Hintergründe der neuen Sinn-Anbieter auf.

Termin: **Montag, 05. November 2007, 18.00 Uhr**

Erben und Vererben

Nur wenige haben ein gültiges Testament, welches auch Ihren Wünschen und Zielen entspricht. Der Großteil aller Deutschen hat entweder gar kein Testament oder eines, das nicht dem Willen des Erblassers entspricht oder aber formal ungültig ist. Erbstreitigkeiten sind also vorprogrammiert. Streitigkeiten über ein Erbe haben schon manche Familie zerstört und Freundschaften sind daran zerbrochen. Nils Hartwig sowie Fachreferenten der HypoVereinsbank werden die Besucher diesbezüglich aufklären. Im Anschluss haben Sie genügend Zeit, um Fragen zu stellen.

Termin: **Montag, 04. Februar 2008, 18.00 Uhr**

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

Landfrauenverband Hamburg e. V.
Brennerhof 121 · 22113 Hamburg
Telefon: 040 / 78 46 75 · Telefax: 040 / 78 76 99
E-Mail: info@landfrauenverband-hamburg.de

Veranstaltungen des Förderungsvereins Norddeutscher Floristen e. V.



Folgende Seminare des Förderungsvereins Norddeutscher Floristen e. V. (FDF) sind bis zum Jahresende 2007 im BIG geplant.

Advent Basis-Seminar

Einfache und verkaufsfähige Adventsfloristik mit Inke Kock für Auszubildende, Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger.

Termin: **13. – 14. Oktober 2007**

Advent 2007 mit Wally Klett

Die bekannte Referentin und Fachbuchautorin macht Sie fit für den floristischen Saisonhöhepunkt.

In diesem TOP-Seminar werden neben vielen floristischen Ideen auch Themen wie die Betriebswirtschaft und die effektive Arbeitsvorbereitung intensiv behandelt.

Termin: **27. – 28. Oktober 2007**

Im Jahr 2008 sind unter anderem Seminare zu folgenden Themen geplant:

- Grundlagen der Floristik
- Fit für die Prüfung (Strauß und Gesteck)
- Trauer- und Gedenktagsfloristik
- Brautfloristik
- Straußtraining
- Tischdekoration
- Adventsfloristik und vieles mehr

Darüber hinaus finden Seminare auch in Schleswig Holstein statt.

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

Förderungsverein Norddeutscher Floristen e. V.
Heimhuder Straße 81 · 20148 Hamburg
Telefon: 040 / 45 62 78 · Telefax: 040 / 450 06 97
E-Mail: FDF-Nord@t-online.de

Bauern- und Unternehmerschulungen (BUS): Investieren Sie in die eigene Person!

Im Rahmen der „Weiterbildungsoffensive der deutschen Landwirtschaft“ finden in diesem Winterhalbjahr zwei Vertiefungsseminare der „Bauern- und Unternehmerschulungen“ in Hamburg statt, die auch einzeln besucht werden können, da sie nicht aufeinander aufbauen und auch keine Teilnahme an einem früheren BUS-Seminar voraussetzen. Sie haben somit die Chance BUS jetzt kennen zu lernen!

Das BUS-Vertiefungsseminar „Geist und Wirkung“ konzentriert sich auf ganz persönliche Fähigkeiten und den persönlichen Auftritt. Hieran zu arbeiten, kommt Ihnen natürlich auch unternehmerisch zu Gute. Im Vordergrund stehen aber Sie als Persönlichkeit.

Persönlicher Stil und guter Ton

- Termin: **03. und 04. Dezember 2007**
- Dauer: **jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr**
- Zielgruppe: Entscheidungsträger in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau
- Ort: Bundt' s Gartenrestaurant,
Hasselwerder Straße 85, Hamburg-Neuenfelde
- Seminarinhalte: Meine Wirkung – meine Ausstrahlung, Charisma und Authentizität, Farben, Stil und der gute Ton, Symbole und Signale des guten Geschmacks, Wirkungsweise der Farben und Stiltypen, individuelles Stilkonzept entwickeln und präsentieren, Stärken betonen, Schwächen zu Stärken machen, Markenzeichen, Symbole und Energiespender.
- Seminarziel: Konzentration auf ganz persönliche Fähigkeiten und den persönlichen Auftritt
- Seminarleitung: Maria Feldkamp,
Andreas Hermes Akademie, Bonn
- Seminargebühr: abhängig von der Teilnehmerzahl, z. B. bei 10 Teilnehmern: **€ 214,-/Person + Verpflegung**
- Anmeldeschluss: **31. Oktober 2007**

Nähere Informationen auch im Internet:
<http://www.andreas-hermes-akademie.de>

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte direkt an:

**Dr. Carola Bühler · Landwirtschaftskammer Hamburg
Brennerhof 121 · 22113 Hamburg
Telefon: 040 / 78 12 91 22 · Telefax: 040 / 78 76 93
E-Mail: LWK.Buehler@t-online.de**

Bauern- und Unternehmerschulungen (BUS): Investieren Sie in die eigene Person!

Das Vertiefungsseminar „Entwicklung“ setzt auf Kernelemente, mit denen Sie auf Ihre weitere persönliche wie unternehmerische Entwicklung setzen. Ein Baustein dabei ist die „strategische Kommunikation“.

Strategische Kommunikation

- Termin: **07. und 08. Januar 2008**
- Dauer: **jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr**
- Zielgruppe: Entscheidungsträger in den Bereichen
Landwirtschaft und Gartenbau
- Ort: Bundt' s Gartenrestaurant,
Hasselwerder Straße 85, Hamburg-Neuenfelde
- Seminarinhalte: Analyse der Unternehmenskommunikation,
Botschaften des Unternehmens – gewünschte
Aussagen, Unternehmensimage wahrnehmen
und entwickeln, Networking – die Kunst des
Kontakteknüpfens, Kommunikation am Telefon
– die akustische Visitenkarte, ins Gespräch
kommen – Small Talk beim öffentlichen Anlass,
Elemente der Unternehmenskommunikation –
von Hofschild bis Visitenkarte.
- Seminarziel: Verstärkung der persönlichen und
unternehmerischen Entwicklung
- Seminarleitung: Constanze Lichti-Friedl,
Andreas Hermes Akademie, Bonn
- Seminargebühr: abhängig von der Teilnehmerzahl, z. B. bei
10 Teilnehmern: **€ 214,-/Person + Verpflegung**
- Anmeldeschluss: **05. Dezember 2007**
- Nähere Informationen auch im Internet:
<http://www.andreas-hermes-akademie.de>

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte direkt an:

**Dr. Carola Bühler · Landwirtschaftskammer Hamburg
Brennerhof 121 · 22113 Hamburg
Telefon: 040 / 78 12 91 22 · Telefax: 040 / 78 76 93
E-Mail: LWK.Buehler@t-online.de**

Vorbereitungskurs Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Die „Sachkunde im Pflanzenschutz“ ist gemäß Gesetz Pflicht für alle, die Pflanzenschutzmittel in Erwerbsbetrieben anwenden. Bei der Übernahme eines Betriebes muss diese entweder durch eine bestandene Sachkundenachweisprüfung oder durch eine abgeschlossene gärtnerische oder landwirtschaftliche Ausbildung nachgewiesen werden.

An 11 Abenden werden Sie in diesem Vorbereitungskurs auf die Prüfung, die im Anschluss an den Lehrgang von der Landwirtschaftskammer Hamburg durchgeführt wird, vorbereitet.

Lehrgangstermine: **Dienstag, 08. Januar, 15. Januar,
22. Januar, 29. Januar, 05. Februar,
19. Februar 2008**

**Donnerstag, 10. Januar, 17. Januar,
24. Januar, 31. Januar, 07. Februar 2008**

Dauer: **jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr**

Ort: Bildungs- und Informationszentrum des
Gartenbaus Hamburg (BIG)

Zielgruppe: Gartenbauer ohne Fachausbildung

Inhalte: Einblick in die Bedeutung des Pflanzenschutzes, Integrierter Pflanzenschutz, Pflanzenschutzdienst und andere Beratungseinrichtungen, Einblick in die möglichen Schadensursachen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, Verhütung vermeidbarer schädlicher Auswirkungen, rechtliche Bestimmungen für den Pflanzenschutz, Überblick, Kenntnisse und Fähigkeiten über den praktischen Pflanzenschutz, sachgemäßer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Geräten

Lehrgangsziel: Vorbereitung auf die Sachkundenachweisprüfung

Referenten: des Pflanzenschutzamts Hamburg,
der Landwirtschaftskammer Hamburg,
des Bildungs- und Informationszentrums
des Gartenbaus Hamburg und weitere

Gebühren: **€ 200,-** Lehrgangsgebühr inklusive Lehrgangsunterlagen und Seminargetränken
zzgl. € 51,- Prüfungsgebühr

Anmeldeschluss: **Dienstag, 14. Dezember 2007**

**Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg
Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de**

Wegbeschreibung zum BIG

Ochsenwerder Landscheideweg 277 · 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 737 11 30 · Telefax: 040 / 737 28 51
E-Mail: BIG.Hamburg@t-online.de

1. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab Hamburger Hauptbahnhof:

Buslinie 124 Richtung Bergedorf – bis Haltestelle **Homannring** – von dort in Fahrtrichtung des Busses ca. 200 m Fußweg bis zum Eingang des BIG.

ab DB / S-Bahnhof Hamburg-Bergedorf:

Buslinie 222 Richtung Oortkatenweg – bis Haltestelle **Fünfhausen Durchdeich** – von dort in Fahrtrichtung des Busses ca. 300 m Fußweg bis zum Eingang des BIG.

2. Anfahrt mit dem Auto

Autobahnabfahrt HH-Moorfleet der **A1** – aus beiden Richtungen kommend, rechts Richtung Zentrum – sofort links einordnen - nach ca. 400 m links in den Brennerhof – auf der rechten Straßenseite liegt das Haus des Gartenbaus (Brennerhof 121, 22113 Hamburg) – nach ca. 2,5 km links abbiegen, (der links abknickenden Vorfahrtsstraße folgen) - das BIG befindet sich nach ca. 7 km auf der linken Straßenseite unmittelbar nach einem neuen Wohngebiet.

